

## GREEN – neues Projekt bei manroland Goss schafft Abhilfe im Plastikverbrauch der Lebensmittelindustrie

Plastik ist heute aus der Lebensmittelindustrie kaum wegzudenken. Neben frischen Lebensmitteln, die zum Schutz in Kunststoff eingewickelt sind, greifen immer mehr Menschen zu Tiefkühl- und Fertigprodukten. Berge von Folien sind heute dafür verantwortlich, die Ware nicht nur frisch zu halten, sondern gleichzeitig vor der Übertragung unerwünschter Substanzen zu schützen. Im Rahmen des staatlich geförderten Forschungsprojekts GREEN will manroland Goss als Teil eines Konsortiums zukünftig Abhilfe beim Plastikverbrauch u. a. in der Tiefkühltruhe schaffen. Entwickelt wird eine biobasierte Barriere, die Lebensmittel vor äußeren Einflüssen schützt und gleichzeitig frisch hält.

- Kunststoff für Lebensmittelverpackungen wird durch abbaubare Barrieren obsolet.
- Gewohnte Schutzwirkungen des Plastiks und Karton als Informationsträger bleiben bestehen.
- manroland Goss gründet mit GPD Foodpackaging sowie weiteren Partnern die Gesellschaft Coatible zur Entwicklung nachhaltiger Barrierelösungen.

### Die Ausgangslage: GREEN wirkt gegen Plastikwahn u.a. in der Tiefkühltruhe

Die Beliebtheit von Tiefkühlwaren wächst kontinuierlich und damit steigt auch der Bedarf an immer größeren Mengen Plastik. Sei es die Folie um tiefgekühlte Pizza oder der Kunststoffbeutel um Pommes Frites. Trotz ihrer dünnen Verarbeitung sind die Einflüsse in der Life-Cycle-Analyse durch die hohen Stückzahlen und ihre ansteigende Nachfrage deutlich. Dabei wird nur rund die Hälfte dieser Verpackungsreste recycelt. In Deutschland entstehen so jedes Jahr ca. 38 kg Kunststoffabfälle pro Person. manroland Goss ruft daher als Konsortialpartner das Projekt GREEN ins Leben, das den Kunststoffeinsatz in der Lebensmittelbranche maßgeblich reduzieren soll.

### GREEN als Förderprojekt des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung

Ende 2022 bewilligte das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung den Förderantrag für das Projekt GREEN. Damit konnte das Projekt offiziell starten. Aufgrund der zentralen Relevanz des Themas, die Verpackungsindustrie nachhaltiger zu gestalten, rief GREEN zusätzlich die Gesellschaft Coatible ins Leben. manroland Goss hält ein Viertel der Anteile an dieser eigens gegründeten Gesellschaft.

Die manroland Goss Gruppe ist der führende Anbieter von Rollenoffsetdrucklösungen. Das Unternehmen bietet System-Lösungen für hochautomatisierte Druck- und Weiterverarbeitungsanlagen, Retrofit-Lösungen für mechanische sowie Automatisierungs- und Closed-Loop-Upgrades für alle Maschinentypen, Service-Lösungen für Teile und Personal, Tele-Support und leistungsbezogene Servicevereinbarungen sowie E-Commerce-Lösungen als elektronischer Marktplatz für alle Zulieferer der Rollenoffsetindustrie und darüber hinaus.

manroland Goss web systems GmbH  
86219 Augsburg

Dr. Daniel Raffler

Büro: +49 (0) 821 424-45 85

Mobil: +49 (0) 170 926 891

daniel.raffler@manrolandgoss.com

Die Fotos zum Herunterladen finden Sie unter [www.manrolandgoss.com](http://www.manrolandgoss.com) in der Rubrik **Newsroom**.

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der manroland Goss web systems GmbH beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Die manroland Goss web systems GmbH übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Pressemitteilung enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

## **GREEN entwickelt wegweisende Schutzfunktionen auf biologisch abbaubarer Basis**

Plastikfolien werden vornehmend verwendet, weil sie eine Schutzwirkung für das Produkt und dessen Verpackung darstellen. Als Mineralöl- und Wasserdampfsperre soll die neu entwickelte Barriere den Schutz vor Migration unwillkommener Substanzen gleichwertig sichern – mit dem zentralen Unterschied, dass dabei massenhaft Kunststoff eingespart wird.

## **GREEN entwickelt Maschinen, Barrierelecke und Beschichtungsverfahren – zunächst für Tiefkühlpizzen**

Das Projekt richtet sich zunächst an den Ersatz der Plastikfolien, mit denen TK-Pizzen umwickelt sind. Die Entwicklung einer biobasierten, abbaubaren Barriere setzt damit auch den Grundstein für die Entwicklung von Lebensmittelbarrieren außerhalb der Tiefkühltruhe. Konkrete Bestandteile des Projekts sind die Entwicklung eines Barrierelecks, eines Beschichtungsverfahrens, sowie einer neuartigen Maschine zum Auftragen des Lacks. Die Vermarktungsfunktion des beschichteten Kartons kommt dabei nicht zu kurz. Die Zielsetzung wurde außerdem vom Standpunkt des Endverbrauchers entwickelt: Für ihn sollen keine funktionellen Nachteile durch den Ersatz der Plastikfolie entstehen.

## **manroland Goss – Kooperationspartner mit Expertise in Druck- und Verfahrenstechnik**

Als Mitbegründer realisiert manroland Goss gemeinsam mit GPD Foodpackaging sowie anderen Fachexperten das Kooperationsprojekt GREEN. Dabei übernimmt der Druckmaschinenhersteller die Projektleitung in der Entwicklung des Barriere-Auftragsverfahrens und in der Erstellung eines Prototyps. Als Experte in der Druckmaschinenbranche ist manroland Goss hauptverantwortlich für die Untersuchung der Barrierelecke im Auftragsverfahren. Gerade die Expertise in der Sprüh- und Drucktechnik ermöglicht es manroland Goss, komplexe Testverfahren durchzuführen und eine Auftragstechnik mit höchster Qualität zu generieren. Ziel ist eine integrierte und automatisierte Anlage mit einer Verfahrenstechnik die optimal mit der entwickelten Barriere einhergeht.

***Weiterführende Informationen zur Coatible GmbH & Co. KG, dem Projekt GREEN sowie den Kooperationspartnern finden Sie im Internet auf [coatible.de](http://coatible.de).***